

Name des Projektes/Ort:	Lernwerkstatt „Sprungbrett“ / Spremberg
Träger:	Stiftung SPI, Niederlassung Brandenburg Süd/Ost
Kooperierende Schule(n):	Berufsorientierende Oberschule Spremberg Wirthstraße 1 03130 Spremberg

Kontakt Projekt

Ansprechpartner: Benjamin Schorg Tel: 03563/348061
lw.sprungbrett@stiftung-spi.de

Standort des Projektes: Muskauer Straße 96f
03130 Spremberg

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an aktiv und passiv schulverweigernde Jugendliche, die sich im 9. und 10. Schulbesuchsjahr befinden und den Schulabschluss nicht ohne sozialpädagogische Begleitung erreichen können.

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
15 bis 17 Jahre	9/10	12	1 Jahr

Finanzierungsgrundlage

- Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert
- Staatliches Schulamt Cottbus – 25 Lehrerwochenstunden

Ziele der Arbeit

Der Besuch des Projektes soll den teilnehmenden Jugendlichen den Erwerb des Schulabschlusses Klasse 9 ermöglichen. Daneben steht die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch vertiefte Berufsorientierung und Praktika in regionalen Unternehmen im Fokus.

Arbeitsweise

Inhalte

- Der Unterricht und die Wissensvermittlung beziehen sich auf den Rahmenlehrplan der 9. Klasse des Brandenburgischen Schulsystems
- Lerninhalte werden im Projekt praxisnah und ganzheitlich vermittelt.
- Die Basis der erfolgreichen Bildungsarbeit ist eine intensive Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen.

Methoden

- Kleingruppenunterricht
- fächerübergreifender Unterricht
- Selbstlernmöglichkeiten
- Projektarbeit
- Elemente der Freizeit- und Erlebnispädagogik
- sozialpädagogisch orientierte Einzel- und Gruppenarbeit
- Elternarbeit
- zukunftsorientierte Berufswegeplanung

Setting

- Kleingruppen
- Praktika
- lebensweltorientierte Vermittlung von Unterricht
- Berufsbildung

Integration in das System der Berufsbildung

- Reintegration in Regelschule ist nicht vorgesehen
- Ziel ist die Integration in das System der Berufsbildung

Ressourcen

Standort

- zentrumsnahes Objekt mit Verkehrsanbindung zum ÖPNV
- 2 Klassenräume
- 1 Küche
- Kunst- und Kreativraum
- Holzwerkstatt
- Aufenthaltsraum
- PC-Raum
- geschlechtergetrennte Toiletten

Mitarbeiter/innen

1,625 Vollzeiteneinheiten Sozialpädagogen (2 MA 1,0/0,625)

25 Lehrerwochenstunden entspricht einer Vollzeiteneinheit aufgeteilt auf 3 Lehrkräfte (19/3/3)

Lernerfahrungen des Projektes

- die Teilnehmer als Subjekt/Ergebnis ihrer Bildungsbiografie sowie auch ihrer Sozialisation begreifen

- wertschätzende und empathische Beziehungsarbeit mit den Teilnehmern
- individuelle Begabungen / subjektive Entwicklungspotenziale erkennen und fördern
- Selbstwirksamkeitserfahrungen der Teilnehmer fördern

Aufnahmeverfahren

Das Projekt richtet sich an Schüler/innen der Kooperationsschule. Die Aufnahme von Schüler/innen anderer Schulen ist grundsätzlich möglich, bedarf aber eines Schulwechsels an die kooperierende Schule.

Die Eltern/Sorgeberechtigten stellen einen Antrag an die Schule zur Aufnahme in das Projekt. Im weiteren Verfahren ist eine Befürwortung der Aufnahme der Schülerin bzw. des Schülers durch die Schule und das örtlich zuständige Jugendamt notwendig. Liegen diese vor, sind die Aufnahmevoraussetzungen gegeben.

Kooperationspartner

- Berufsorientierende Oberschule Spremberg
- Schulsozialarbeit an der Berufsorientierenden Oberschule Spremberg
- Staatliches Schulamt
- Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree-Neiße
- Schulträger (Stadt Spremberg)
- Agentur für Arbeit Cottbus